

GOTTESDIENSTORDNUNG

April - Juni 2025

Osterzeit



Priesterbruderschaft St. Pius X

Kapelle St. Hemma

A-9020 Klagenfurt, Villacher Ring 5

DIE ÖSTERLICHE ZEIT VOM SINN DER OSTERZEIT

Osteroktav und österliche Zeit gab es auch im Judentum (2 Mos 23, 15-16; 3 Mos 23, 16); der neue Inhalt des christlichen Osterfestes hat jedoch der Zeit von Ostern bis Pfingsten neuen Sinn und neue Gestalt gegeben. Die liturgische Gestaltung dieser Festzeit vollzog sich im Verlauf mehrerer Jahrhunderte. Zunächst verstand und feierte man die österliche Zeit einfach als Verlängerung des Osterfestes. Als dann in der Osternacht das Taufsakrament gespendet wurde, lag es nahe, in der Osterwoche die Neugetauften tiefer in das christliche Mysterium einzuführen. Seit dem 5. Jahrh. wurde die Erwachsenentaufe weniger häufig, und man feierte in der Zeit nach Ostern die Ereignisse, die zeitlich der Auferstehung des Herrn folgten, als wichtigstes seine Himmelfahrt.

Von seiner Auferstehung an ist Christus der verherrlichte Kyrios, der HERR (Phil 2, 11), der auf neue Weise den Seinen gegenwärtig und verbunden ist. Nicht mehr mit den Sinnen wird er wahrgenommen, sondern durch die Glaubenserkenntnis; in den sakramentalen Zeichen erkennen wir den unsichtbar, aber machtvoll gegenwärtigen Herrn.

DIE ERSCHEINUNGEN DES HERRN

Weil die Auferstehung Christi das Fundament unserer Religion ist, sind die Berichte über die Erscheinungen des Auferstandenen von entscheidender Bedeutung. Heftige Auseinandersetzungen haben die Geschichtlichkeit dieser Berichte herausgestellt, auch wenn dies heute immer wieder geleugnet wird. Diese Berichte erweisen aber nicht nur die Tatsache der Auferstehung als solche; sie zeigen auch, wie der Herr uns immerfort „erscheint“ im Leben der Kirche.

Biblische Besinnung

Über die erste Erscheinung des Auferstandenen berichtet Jo 20, 11-18 (Ev. vom Donnerstag der Osterwoche): Jesus erscheint der Maria Magdalena. Weniger als Matthäus und Markus darauf bedacht, den Glauben an die Auferstehung gegen etwaige Zweifel zu rechtfertigen, berichtet Johannes hier, was im engsten Jüngerkreise von dieser Erscheinung überliefert wurde. Dieser Bericht wird einem Zweifler vielleicht nicht einen ausschlaggebenden Beweis für die Tatsache der Auferstehung liefern; dafür ist er höchst aufschlussreich für die neue Seinsweise des auferstandenen Herrn.

Aus einem andern Kreis stammt der Bericht von der Er-

scheinung, die den Emmausjüngern zuteil wurde (Lk 24, 13-35: Montag der Osterwoche); auch Lukas spürt keine Notwendigkeit, die Tatsache der Auferstehung zu beweisen; er stellt seinen Bericht einfach in das Leben der Urgemeinde hinein, die dem Auferstandenen immer noch und immer wieder im Wort, im Glauben und im „Brotbrechen“ begegnet.

Die dritte Erscheinung, vor den elf Aposteln, wird von Lukas (24, 36-47: Dienstag der Osterwoche) und Johannes (20, 19-31: 1. Sonntag nach Ostern) berichtet. Übereinstimmend berichten sie den anfänglichen Unglauben der Apostel; damit widerlegen sie zum voraus jene, die behaupten werden, die Auferstehung Christi sei ein Produkt der Leichtgläubigkeit der Apostel.

Die vierte Erscheinung des Herrn ist die in Galiläa. Von ihr berichten Matthäus (28, 16-20: Freitag nach Ostern) und Johannes (21, 1-14: Mittwoch nach Ostern). Sie sprechen wieder vom Unglauben der Apostel, dann von körperlichen Beweisen der Auferstehung und von der Übertragung messianischer Vollmachten an die Apostel. In diesen drei Elementen ist die ganze Theologie der Auferstehung zusammengefasst:

1. der Unglaube der Apostel beweist die Tatsache der Auferstehung; sie ist nicht eine Erfin-

dung oder Täuschung der Apostel;

2. die Beweise, die Christus für die Wirklichkeit seiner Auferstehung gibt, bilden die Grundlage für die diesbezügliche Unterweisung in der Kirche;

3. die Übertragung messianischer Vollmachten gibt zu verstehen, dass Christus eine Kirche mit Hierarchie gegründet hat, und dass seine Gegenwart von jetzt an sich durch Zeichen ausweisen wird nämlich in allen Sakramenten durch die Gnade, und in der Eucharistie real gegenwärtig unter den Gestalten von Brot und Wein.

Die Zeugen der Auferstehung haben also Anspruch auf unser Vertrauen. Die jetzige Lehre der Kirche geht auf die Unterweisung des Auferstandenen selbst zurück. Die Zeichen seiner Auferstehung sind auch für uns sichtbar: in den Sakramenten, in der Mission, im Glauben der Kirche.

Ein gnadenreiches und frohes Osterfest

Ihr P. Emmerich Jeindl

Gottesdienstordnung St. Hemma

45 Minuten vor den Hl. Messen ist Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 20. April

Ostersonntag, I. Klasse

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit
Rosenkranz
10.00 Uhr Hochamt

Montag, 21. April

Ostermontag, I. Klasse

09.00 Uhr Hochamt

Dienstag, 22. April

Osterdienstag, I. Klasse

06.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 27. April

Weißer Sonntag, I. Klasse

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit
Rosenkranz
10.00 Uhr Hochamt

Montag, 28. April

*Hl. Paul vom Kreuz, Bekenner;
III. Klasse*

06.00 Uhr Frühmesse

Freitag, 2. Mai

*Hl. Athanasius, Bischof, Bekenner
und Kirchenlehrer; Herz-Jesu-
Freitag; III. Klasse*

17.00 Uhr Hl. Stunde

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 3. Mai

*Muttergottessamstag; Herz-Mariä-
Sühnesamstag; IV. Klasse*

17.00 Uhr Hl. Stunde

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 4. Mai

**2. Sonntag nach Ostern (Gut-
Hirt-Sonntag), II. Klasse**

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit
Rosenkranz
10.00 Uhr Hochamt

Samstag, 10. Mai

*Hl. Antoninus, Bischof und
Bekenner; Gedächtnis der hll.
Gordianus und Epimachus,
Martyrer; III. Klasse*

Wallfahrt nach Maria in
Hohenburg

Sonntag, 11. Mai

3. Sonntag nach Ostern, II. Klasse

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit
Rosenkranz
10.00 Uhr Hochamt
12.00 Uhr Pfarrkaffee

Montag, 12. Mai

*Hll. Nereus, Achilleus, Domitilla und
Pankratius, Martyrer; III. Klasse*

06.00 Uhr Frühmesse

Sonntag, 18. Mai

4. Sonntag nach Ostern, II. Klasse

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit
Rosenkranz
10.00 Uhr Hochamt

Montag, 19. Mai

*Hl. Petrus Cölestinus, Papst und
Bekenner; Gedächtnis der hl.
Pudentiana, Jungfrau; III. Klasse*

08.00 Uhr Hl. Messe anschl.
Aussetzung
09.00 Uhr Ewige Anbetung im
Rahmen der FSSPX
18.00 Uhr Sakramentaler Segen
und Einsetzung

Dienstag, 20. Mai

*Hl. Bernardin von Siena, Bekenner;
III. Klasse*

06.00 Uhr Frühmesse

Sonntag, 25. Mai

5. Sonntag nach Ostern, II. Klasse
(Marienprozession in Wien)

19.00 Uhr Hochamt

Montag, 26. Mai

*Hl. Philipp Neri, Bekenner; Ged. des
hl. Eleutherius, Papst und Martyrer;
Bitttag; III. Klasse*

06.00 Uhr Frühmesse

Dienstag, 27. Mai

*Hl. Beda der Ehrwürdige, Bekenner
und Kirchenlehrer; Gedächtnis des
hl. Johannes 1., Papst und Martyrer;
Bitttag; III. Klasse*

17.00 Uhr Maiandacht

18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 28. Mai

*Vigil von Christi Himmelfahrt; Ged.
des hl. Augustinus, Bischof und
Bekenner; Bitttag; II. Klasse*

17.30 Uhr Bittprozession

18.00 Uhr Bittamt

Donnerstag, 29. Mai

**Christi Himmelfahrt, I. Klasse
(gebotener Feiertag)**

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit
Rosenkranz
10.00 Uhr Hochamt

Freitag, 30. Mai

*Wochentag; Gedächtnis des hl. Felix
I., Papst und Martyrer; IV. Klasse*

17.00 Uhr Maiandacht
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 31. Mai

*Fest Maria Königin; Gedächtnis der
hl. Petronilla, Jungfrau; II. Klasse*

17.00 Uhr Maiandacht
18.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Männerabend

Sonntag, 1. Juni

**Sonntag nach Christi
Himmelfahrt, II. Klasse**

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit
Rosenkranz
10.00 Uhr Hochamt

Freitag, 6. Juni

*Hl. Norbert, Bischof und Bekenner;
Herz-Jesu-Freitag; III. Klasse*

17.00 Uhr Hl. Stunde
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 7. Juni

*Vigil von Pfingsten; Herz-Mariä-
Sühnesamstag; I. Klasse*

17.00 Uhr Hl. Stunde
18.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Frauenabend

Sonntag, 8. Juni

Pfingstsonntag, I. Klasse

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit
Rosenkranz
10.00 Uhr Hochamt

Montag, 9. Juni

Pfingstmontag, I. Klasse

09.00 Uhr Hochamt

Samstag, 14. Juni

*Quatember-Samstag in der
Pfingstwoche, I. Klasse*

18.00 Uhr Hl. Messe

Zeit nach Pfingsten

Sonntag, 15. Juni

**Fest der Allerheiligsten
Dreifaltigkeit, I. Klasse**

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit
Rosenkranz
10.00 Uhr Hochamt

Sonntag, 22. Juni

**Äußere Feier des
Fronleichnamfestes, I. Klasse**

07.30 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Hochamt anschl.
Fronleichnamprozession

Montag, 23. Juni

*Vigil der Geburt des hl. Johannes des
Täufers, II. Klasse*

06.00 Uhr Frühmesse

Donnerstag, 26. Juni

**Fest der hl. Hemma von Gurk,
Patrozinium;
I. Klasse (Antizipiert)**

18.00 Uhr Hochamt

Freitag, 27. Juni

**Fest des allerheiligsten Herzens
Jesu, I. Klasse**

08.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 29. Juni

**Fest der hll. Apostel Petrus und
Paulus, I. Klasse (Gedächtnis des
3. Sonntags nach Pfingsten)**

08.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Anbetung mit Herz-
Jesu Andacht
10.00 Uhr Hochamt

Montag, 30. Juni

*Gedächtnis des hl. Apostels Paulus,
III. Klasse*

06.00 Uhr Frühmesse



Telegramm
<https://t.me/sankthemma>



Messzeiten
www.fsspx.today



Homepage
www.fsspx.at

Verantwortlicher Seelsorger:

Pater Emmerich Jeindl

Katholisches Bildungshaus Jaidhof
Priorat St. Petrus Canisius
A-3542 Jaidhof 1

+43 677 616 419 55

e.jeindl@fsspx.email



Priesterbruderschaft St. Pius X.

F S S P X

